



Geseko von Lüpke

verstehet sich selbst als Mittler zwischen den Welten – in kultureller wie in spiritueller Hinsicht. Der 1958 geborene Politologe und Ethnologe ist seit vielen Jahren als freier Journalist, Autor und Redakteur für verschiedene Printmedien, TV- und Hörfunkformate tätig. Den Hauptfokus seiner Arbeit richtet er dabei auf interkulturelle und interdisziplinäre Dialoge. Besonders in den Bereichen Kultur, ökologische Ethik, ganzheitliche Wissenschaft, alternative Lebensformen, nachhaltiger zivilgesellschaftlicher Projekte und Menschenrechte hat er sich nicht nur einen Namen über die nationalen Grenzen hinaus gemacht, sondern wurde für sein Engagement auch mit dem Medienpreis Entwicklungspolitik ausgezeichnet. Als Netzwerker organisiert er regelmäßig Konferenzen und Podien mit Pionieren der internationalen Zivilgesellschaft. Veröffentlichungen u.a.: *Die Alternative, Projekte der Hoffnung, Politik des Herzens, Zukunft entsteht aus Krisen.*

Das Sozialwissenschaftliche Forum:

Bislang wurde auf sozialwissenschaftlichen Veranstaltungen bestenfalls darüber theoretisiert, wie man in die Praxis kommen könne. Das Sozialwissenschaftliche Forum will dagegen selbst mit der Praxis beginnen. Zu diesem Zweck werden seine regelmäßigen Veranstaltungen jeweils zwei Teile haben: Im ersten Teil erhält ein Mensch die Gelegenheit, seine Erkenntnisse auf wirtschafts-, rechts- oder kulturwissenschaftlichem Gebiet öffentlich zu machen. Im zweiten Teil hat jeder Besucher der Veranstaltung die Möglichkeit, seine Arbeit oder seine Initiative vorzustellen. So kann sichtbar werden, wer was kann oder braucht, und mit wem man gegebenenfalls Gespräche über eine Zusammenarbeit führen möchte. Das Sozialwissenschaftliche Forum möchte also einerseits die Erkenntnis sozialer Zusammenhänge fördern, und andererseits ein gegenseitiges Wahrnehmen ermöglichen, damit sich die Teilnehmer der Veranstaltung mit Rücksicht auf die neugewonnenen Erkenntnisse für gemeinsame Projekte finden können.

Zivil GESELLSCHAFT

Die Dritte Weltmacht?

Kontakt:

Johannes Mosmann
institut@dreigliederung.de
www.dreigliederung.de

Veranstalter:

Freie Bildungsstiftung
Institut für soziale Dreigliederung
Bewegung für soziale Dreigliederung e.V.
Sinnewerk e.V.

Ort:

FORUM Berufsbildung, Charlottenstr. 2, 10969 Berlin
U6: Kochstraße

Samstag, 29. Januar 2011

Geseko von Lüpke

SOZIALWISSENSCHAFTLICHES
FORUM

Die dritte Weltmacht?

Zur Bedeutung
der Globalen

Zivil GESELLSCHAFT

Samstag,
29. Januar 2011

16:00 Uhr **Geseko von Lüpke**

Vor wenigen Jahren war der Begriff ‚Zivilgesellschaft‘ noch eine Vokabel im Fachchinesisch der Soziologen. Dies ist seit den Demonstrationen vor dem Ausbruch des zweiten Golf-Krieges anders: Da benannte die ‚New York Times‘ die weltweiten Zivilbewegungen erstmals als eine ‚Dritte Weltmacht‘ – stark genug, um globale Veränderungen zu bewirken. Mittlerweile gilt die internationale Zivilbewegung als stärkste und größte soziale Bewegung in der Menschheitsgeschichte, die weiterhin in exponentieller Weise wächst und mittlerweile viele Millionen Organisationen weltweit umfasst. Sie ist geeignet, unsere bisherigen politischen Konzepte umzuschreiben und eröffnet neue Perspektiven für eine nachhaltige Zukunft. Ihre Modellprojekte rund um den Globus zeigen längst auf, dass eine ‚andere Welt möglich‘ ist.

Der Vortrag skizziert die Geschichte und die Grundgedanken der globalen zivilgesellschaftlichen Bewegung und stellt am Beispiel der PreisträgerInnen des Alternativen Nobelpreises, der 2010 sein 30. Jubiläum feierte, ihre wichtigsten Vertreter vor. Dabei soll besonders der wiederentdeckte anthroposophische Ansatz der ‚Dreigliederung‘ als Ansatz für eine zukunftsfähige Welt besondere Aufmerksamkeit bekommen.

18:00 Uhr **Initiativenrunde**

Um Vernetzung zu stärken kann jeder seine Arbeit oder Initiative vorstellen

20:00 Uhr **Vorbereitung des nächsten Forums**

Eintritt frei / Spenden erbeten!

Ort: FORUM Berufsbildung, Charlottenstr. 2, 10969 Berlin

Kontakt: Johannes Mosmann, institut@dreigliederung.de